Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

König. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 193. Mittwoch, den 19. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. August 1840.

Herr Lieutenant Kelsch von Breslau, Herr Kaufmann Rud. Schwabacher aus Wien, log. im Hotel de Berlin. Herr Theologe L. Lewes aus Hamburg, die Herren Kaufleute Schaal aus Warschau, Brückner aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Amtsrath Taureck von Elbing, Herr Gutsbesitzer Coulon von Zakenzien, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Sierakowicz, Herr Stud. med. Burchard aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lange nebst Familie aus Mehsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Land- und Stadt-Gerichts-Assessor nebst Frau Gemahlin, Fräulein Tochter und Herrn Sohn, Frau v. Baklikowski von Guttstadt, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lehrer Joel Nathan und die unverehelichte Susanne Cohn haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bromberg unterm 13. Juli c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Feldwebel der 8ten Kompagnie 5ten Königlichen Infanterie-Regiments, Johann Jacob Schirmacher hieselbst und die Jungfrau Caroline Regina

Sagowski aus Marienburg, haben, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Contracts vom 25. Juni c. ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Amtsschreiber Breitreiter, Anna Dorothea Elvire geborne Elle zu Czechoczin hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Johann Friedrich Breitreiter ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 25. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

Entbindung.

4. Die am 13. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau Mathilde geb. Deegent von einem Knaben, zeige ich ergebenst an.

Kl. Hanswalde, den 19. August 1840. Th. Lächelin.

Anzeigen.

5. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1840 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 26. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. D. W. Rosenmeyer. A. L. v. Frantzius.

6. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schirmmacherei zu erlernen, melde sich Schnüffelmarkt № 723., beim Schirmfabrikanten J. F. Voigt.

7. Fischmarkt № 1608. sind gute Obst- und Bierpfropfen, auch jede andere Sorte zu haben; auch werden Pfropfen umgeschnitten.

8. In Folge höherer Anordnung soll der auf 220 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Reparatur-Bau der Scheune auf dem hiesigen Pfarrhofe zur Licitation gestellt, und an den Mindestfordernden zur Ausführung in Entrepriese überlassen werden.

Hierzu stehet Termin auf

den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Schulzen-Amte an, zu welchem cautionsfähige Bau-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kosten-Anschlag und Baubedingungen auch vor dem Termin zur Ansicht vorgelegt werden können.

Letzkau, den 14. August 1840.

Das Kirchen-Collegium.

9. Königl. Preuß. staats- und landwirthschaftliche Akademie Eldena bei Greifswald.

Die Vorlesungen bei der hiesigen Lehranstalt werden im nächsten Winter-Semester am 26. October beginnen, und sich auf folgende Unterrichts-Gegenstände beziehen: 1) Staatswirthschaftslehre, Conversatorium über National-Oekonomie, Prof. Dr Baumstark. 2) Pflanzenbau, Viehzucht, Demonstrationen hiezu und insbesondere über Schafzucht und Buchhaltung, Director Prof. Dr. Pabst. 3) Forstbenützung und Forsttaxation, Oryktognosie mit besonderer Rücksicht auf Geognosie; Zoologie insbesondere land- und forstwissenschaftliche Entomologie, Docent Grebe. 4) Organische Chemie mit besonderer Rücksicht auf landwirthschaftliche Production, landwirthschaftliche Production, landwirthschaftliche Technologie, Mechanik und Maschinenlehre, Dr. Schulze. 5) Anatomie und Diätetik der Hausthiere, Pferdezucht, Hufbeschlag, Dr. Staubner. 6) Höhere Arithmetik, Prof. Dr. Grunert. 7) Zeichnen, Bau-Constructionslehre und Veranschlagung der Gebäude, Bau-Inspector Menzel. 8) Landwirthschaftsrecht, Prof. Dr. Pütter. 9) Geschichte, Prof. Dr. Barthold.

Der Eintretende hat amtlich beglaubigte Zeugnisse über sittliche Aufführung, und die Erlaubniß der Eltern enthaltend, behufs der Immatriculation bei der Universität beizubringen.

In Bezug auf Honorar-Vorausbezahlung 2c. gelten die gemeinen Universitäts-Gesetze.

Wegen speciellerer Studienpläne und anderweiter Auskunft beliebe man sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Eldena, im August 1840.

Der Director der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena.

Pabst.

10. Donnerstag, den 20. August c., Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Die Vorsteher.

11. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch, den 26. August c., Mittags 12½ Uhr,

eingeladen. Berathung und Beschluß über die letzten Vorträge.

Danzig, den 19. August 1840.

Das Comité.

12. Bei meiner Abreise von Danzig ergreife ich die Gelegenheit, Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum für die, meinem Magazin Berliner Meubles bewiesene Aufmerksamkeit und den gehabten Zuspruch, meinen ergebensten Dank zu sagen und gleichzeitig die Anzeige zu machen, daß ich in Zukunft einen jeden Dominiks-Markt persönlich mit einer Auswahl Meubles 2c. besuchen werde.

Meine ausgebreiteten Verbindungen und Einkäufe en gros erlauben es mir, die Preise meiner Waare außergewöhnlich billig zu stellen, welches durch meine Verkäufe an hiesige Fabrikanten bewiesen wurde, ebenso glaube ich ein allgemein günsti-

ges Urtheil über die Qualität meiner Waaren erwarten zu dürfen, und so habe ich mich mit Berücksichtigung des Gesagten entschlossen, alle Arten Meubles, auch auf Bestellung von hier aus, anfertigen zu lassen; ich verspreche in diesem Falle reelle, prompte Bedienung und die billigst möglichen Preise und verbinde mit der Bitte um recht zahlreiche Aufträge nur noch den Wunsch, dieselben entweder direkt an mich oder an Herrn Theodor Linck, Hotel de Leipzig, hieselbst gelangen zu lassen.

Danzig, im August 1840. Jacob Gottschalck aus Stolpe.

13. Vorigen Sonntag ist im Speisesaal des Hotel de Berlin, während der Mittagszeit, ein grüner Makintosh vertauscht; der Inhaber wird ersucht ihn gegen den zurückgelassenen beim Portier daselbst auszuwechseln.

14. 5 a 600 Thaler sind zur ersten Hypothek oder gegen anderweitiges Unterpfand zu begeben Langenmarkt № 492., zwei Treppen hoch.

15. Dampfschifffahrt nach Zoppot und Putzig.

Sonntag, den 23., Morgens 7½ Uhr, Abgang von Fahrwasser nach dem Schuitensteg, 2½ Uhr Abgang vom Schuitensteg nach Putzig. 3 Stunden Aufenthalt in Putzig und dann zurück nach dem Schuitensteg. Bei Zoppot und in Fahrwasser werden Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt von Fahrwasser nach der Stadt 5 Sgr. und umgekehrt. Nach Zoppot 10 Sgr. für jede Fahrt, und nach Putzig hin und zurück 1 Rtlr. 15 Sgr.

16. Ein freundliches Logis in einer Hauptstraße, bestehend in 3 Zimmern, Flur, Küche, Boden und Keller, wird zu Michaeli zu miethen gewünscht. Nachricht erbittet man im Königl Intelligenz-Comtoir unter Adresse M. H.

17. Ein verheiratheter Mann wird zu einer Beschäftigung mit einem Pferde und Instandhaltung eines Gartens bei freier Wohnung und baarem Verdienste gesucht, und kann sich ein solcher, wenn er gute Atteste seiner Ehrlichkeit, Ordnungsliebe und Kenntnisse von der Gärtnerei beibringen kann, melden Hundegasse № 315.

18. Es wird ein Ladenmädchen gesucht, welches gut schreibt und rechnet, auch Handarbeit versteht. Das Nähere Buttermarkt № 2091.

19. Ein junges, sittliches Mädchen, das bei den Eltern die Wirthschaft geführt hat, wünscht in Danzig oder in der Umgegend, entweder in einem herrschaftlichen Hause bei der Führung der Wirthschaft behülflich zu sein, oder in einem Laden angestellt zu werden, und sieht dabei mehr auf anständige Behandlung, als auf hohes Gehalt. Das Nähere erfährt man bei dem Prediger Oehlschläger an St. Barbara.

20. Ein in Nahrung stehendes Haus in der Tischlergasse, nach der Nonnengasse durchgehend, worin Victualienhandel betrieben, Feuerstelle und Hofraum hat, soll unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Näheres darüber Hundegasse 322.

21. Ein gesitteter junger Mensch kann sogleich unter annehmbaren Bedingungen in einem Ladengeschäft placirt werden, durch das Vermiethungs-Bureau, Jopengasse № 560.

22. Eine Parterre-Wohnung zu einem reinlichen Geschäft, wird in der Lang- oder Wollwebergasse gesucht. Adressen werden unter V. 24. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

Literarische Anzeigen

23. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Der Hochseeligste König

Friedrich Wilhelm III.

Ein biographisches Denkmal. Mit Portrait. Geheftet. Berlin. Heymann. Preis 7½ Sgr.

Die Mittheilung von Thatsachen in würdiger gehaltener Sprache, bekunden hier die Vortrefflichkeit des entschlafenen Landesvaters.

24. Bei Becker & Altendorff in Stettin ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Die Vorschriften des Zweiten Theils 8ten Titels **des Allgemeinen Landrechts über Rheder, Schiffer und Befrachter, Haverei und Seeschäden, Versicherungen und Bodmerei.** Zum Gebrauch für Schiffer und Steuerleute besonders abgedruckt. Zweite unveränderte Auflage. 8. geh. Preis 10 Sgr.

25. Bei Becker & Altendorff in Stettin ist erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432. zu haben:

Der Schiffs-Capitain als Arzt,

oder Anleitung für Seefahrer, welche ohne Arzt reisen, die vorkommenden Krankheiten zu heilen. Von Dr. J. Schlesinger, pract. Arzte ꝛc. zu Stettin. 8. 1840. 20 Sgr.

Vermiethungen.

26. Frauengasse № 839. sind 2 Stuben mit Tapeten, Alkoven, helle Küche, Boden, Keller ꝛc. von October an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Vorstädtschen Graben № 170. sind eine Treppe hoch eine Stube, Küche, Kammer und Boden, nebst einer Sommerstube, an ruhige Bewohner zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

28. Eine Vorderstube ist mit Meubeln gleich zu beziehen Häkergasse № 1515.

29. Röpergasse № 475. (Wasserseite), ganz in der Nähe des Langenmarktes, sind 3 neu decorirte große Zimmer vis a vis, eine Treppe hoch, nebst eigener Küche, Keller und Boden, zusammen oder auch einzeln zu vermiethen.

30. St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung, dieselbe besteht aus vier heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Boden und Keller, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

31. Altstädtschen Graben, auf den kurzen Brettern, № 300., ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer und laufendem Radaunen-Kanal, für jedes Geschäft geeignet, zu rechter Zeit billig zu vermiethen.

32. In der Zapfengasse No. 1642. sind eine Treppe hoch 2 Stuben gegen einander, nebst Küche, Kammer und Boden; dieselbe Gelegenheit auch zwei Treppen hoch an ruhige Bewohner zur rechten Ziehzeit billig zu vermiethen. Das Nähere ertheilt daselbst der Hauseigenthümer.

33. Neugarten № 519. b. ist das neuausgebaute Haus im Ganzen zu vermiethen; bestehend aus 3 Stuben, Küche, gewölbtem Keller, Hofplatz, Boden, Holzstall, Kammer und sonstiger Bequemlichkeit mehr. Das Nähere № 519. a.

34. Wollwebergasse sind 3 Zimmer ohne Küche monatlich auch halbjährlich zu vermiethen. Zu erfragen Langgasse № 406.

35. Paradiesgasse ist eine freundliche Stube nebst Küche, Boden und Apartement billig zu vermiethen. Näheres Holzgasse № 17.

Auctionen.

36. **Beachtungswerth.**

Freitag, den 21. August c., von 10 Uhr Vormittags ab, wird der Unterzeichnete im Hause Langgasse No. 530, dem Posthause schräge gegenüber, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden durch Auction veräußern:

Ein wohlassortirtes Leinwand-Lager, enthaltend: Bettlinnen und Drillich, Bielefelder und $^7/_4$ breite Hausleinen, Creas- und Greifenberger Gedecke und Servietten, Gedecke und Handtücher in Zwillich und Damast, grauen und weißen Leinen-Parchend, weiße und rosa Flanelle, weiß und roth quarirtes Ueberzugzeug, Gardienenzeug, graue und weiße Kaffeeservietten, abgepaßte Unterröcke, seidene, bunte und weiße leinene Tücher.

Da dieses Lager jedenfalls geräumt und nur die Einkauf-Preise erzielt werden sollen, so empfehle ich diese Auction ganz besonders der Beachtung Eines resp. Publikums, da dieselbe wohl Gelegenheit zu besonders wohlfeilen Einkäufen bieten dürfte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Montag, den 24. August d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige silberne Taschenuhren, dito Löffel, Tisch- und Stubenuhren, Spiegel jeder Größe, mahagoni, birkene, polirte und gestrichene Meubles aller Art, Betten, Kissen und Matratzen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleidungsstücke für Herren und Damen in reicher Auswahl, lackirte, broncirte und plattirte Geräthschaften, Kronleuchter, Lampen, 1 Auswahl verschiedener Manufactur- und Galanterie-Waaren, vieles Kupfer, Messing und Zinn, hölzernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe, vielerlei Handwerkszeug. Ferner:

1 Fock-, 1 Groß- und 1 Besanseegel nebst dazu gehörigen Blöcken und Tauen, 1 Anker und 2 diverse Trossen von circa 100 und 70 Faden. Ferner:
Circa 70 Ellen schwarzes, grünes und broncefarbenes Tuch und eine kleine Partthie durchbrochene italienische Strohhüte.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Frische angekommene schöne **Limburger Käse** sind am vorstädtschen Graben № 3. zu haben.

39. Frischer sehr schöner werderscher Leck- und Preßhonig in beliebigen Fastagen ist käuflich zu haben altstädtischen Graben No. 1291.

Jacob Löwens, Wwe.

40. Um zu räumen wird eine Partthie Damen-Mäntel und Umschlagetücher weit unter dem Kostenpreise verkauft bei

Fischel, Langgasse.

41. **Ausverkauf, Breitgasse № 1227.**
Um nicht noch den kleinen Rest von Spiegeln mitzunehmen, so habe ich die Preise so gestellt, wie sie keiner liefern kann, nebst superfeinen Spiegeln und mehr. Tischen mit Malerei zu auffallend billigen Preisen.

Platz aus Posen.

42. Reinschmeckenden Kaffee pro Pfund 7½ und 8 Sgr., feine Sorten 9 und 10, Dampf-Zucker a 5½, 6, 6½ und 7 Sgr., Zuckersyrup a 3, Reis a 2½, 3, 3½ und 4 Sgr, schöne Graupe a 2 und 3 Sgr. erhielt und empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor No. 691.

43. Bimstein in kleinen Stücken, vorzüglich für die Herren Horndrechsler anwendbar, verkauft pro Pfund 1½ Sgr., in größern Quantitäten billiger

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor No. 691.

44. Alter Käse pro Pfund 3 und 3½ Sgr. wird verkauft bei

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor No. 691.

45. Starke Bierflaschen verkauft zum billigen Preise

Heinr. v. Dühren.

46. Um zu räumen
wird Hundegasse No. 285 Holländ Lackmuss, Stuhlrohr, weisser und rother Sago, Haysanchin-Thee, Macisnüsse, MC- und FC-Blau und Schachtelwichse billig verkauft.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Im Auftrage des Herrn Testaments-Executors, soll das im Jäschkenthale, von Langfuhr kommend rechts gelegene,

Johann Bendicksche Grundstück,

in dem auf Dienstag, den 8. September d. J., im Artushofe anberaumten Licitations-Termin öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. — Dasselbe besteht aus einem herrschaftlichen Wohnhause und Nebengebäude, Holzstalle, Pferdestalle, einem Obst- und Gemüsegarten und enthält 211 □Ruthen altculmischen Maaßes. Die Bedingungen und Hypotheken-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

48. Ueber denjenigen Theil der Catharina Claassenschen Verlassenschaft, welcher der Jacob Claassenschen Concurs-Masse angefallen, ist dato ein besonderer Concurs eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger der Wittwe Catharina Claassen geborne Claassen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino

den 26. August c., Morgens 9 Uhr,

hieselbst vor Herrn Assessor Meisner bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Den auswärtigen Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Schenkel in Marienburg und Schütz in Dirschau in Vorschlag gebracht.

Tiegenhof, den 14. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

49. Indem der bei dem unterzeichneten Gericht als Salarien-Kassen-Bote und Executor interimistisch angestellte invalide Unteroffizier Jacob Ferdinand Pfahl vom 1. August c. ab, des ihm bisher anvertrauten Amtes entbunden worden, soll mit Ausantwortung der von ihm bestellten Amts-Caution vorgeschritten werden; es werden daher alle Diejenigen, welche aus dem Dienst-Verhältniß des interimistischen Salarien-Kassen-Boten und Executor Pfahl an die von demselben bestellte Amts-Caution Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, die aus dem Dienst-Verhältniß des Pfahl sich herleitenden Ansprüche binnen Sechs Wochen, spätestens aber in dem vor unserm Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Greiff

am 14. September c., Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Gerichtshause anstehenden Termine anzuzeigen, und mit den nöthigen Beweisen zu unterstützen, und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche nicht anmelden sollten, derselben an der Amts-Caution für verlustig erklärt werden müssen, und die Verweisung mit ihren etwanigen Ansprüchen an das sonstige Vermögen des interimistischen Salarien-Kassen-Boten und Executor Pfahl erfolgen soll.

Elbing, den 26. Juli 1840.

Königliches Stadtgericht.